

## Modulbeschreibung der überfakultären Lehrveranstaltungen zur Geschlechterforschung an der Universität Graz

<b>Modul A</b>	<b>Grundlagen der Gender Studies (Grundmodul I)</b>
<b>ECTS-Anrechnungspunkte</b>	14
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung und zentrale Themenfelder der Geschlechterforschung aus verschiedenen disziplinären Perspektiven</li> <li>• interdisziplinäre Verknüpfungen verschiedener disziplinärer Perspektiven in den Geschlechterstudien</li> <li>• Disziplinarität, Inter-/Trans- und Postdisziplinarität in den Geschlechterstudien</li> <li>• grundlegende empirische Methoden der Geschlechterforschung</li> <li>• Verwobenheiten von Geschlecht mit anderen ungleichheitsgenerierenden Kategorisierungen</li> </ul>
<b>Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen</b>	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einen Überblick über Entwicklung und zentrale Themen der Geschlechterforschung und -studien zu geben</li> <li>• alltagsweltliche Selbstverständlichkeiten in Bezug auf Geschlecht und weitere ungleichheitsgenerierende Kategorisierungen kritisch zu reflektieren</li> <li>• Fachtexte zu lesen, einen Überblick über ihren Inhalt zu geben und kritisch zu diskutieren</li> <li>• verschiedene Zugangsweisen zum Thema der Disziplinarität/Interdisziplinarität/Postdisziplinarität der Geschlechterstudien zu identifizieren, zu reflektieren, kritisch zu diskutieren und sich selbst dazu zu positionieren</li> <li>• verschiedene grundlegende empirische Forschungsdesigns und -methoden der Geschlechterforschung zu identifizieren und kenntnisreich zu diskutieren</li> <li>• eigene kleinere Forschungsprojekte zu planen, umzusetzen, deren Ergebnisse zu präsentieren und den Forschungsprozess kritisch zu reflektieren</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden</b>	Lehrvortrag, Gruppenarbeit, Diskussion, Textlektüre, Präsentationen, Eigenarbeit, Verfassen schriftlicher Arbeiten, Arbeitsgemeinschaften
<b>Modul B</b>	<b>Geschichte und theoretische Zugangsweisen der Gender Studies (Grundmodul II)</b>
<b>ECTS-Anrechnungspunkte</b>	14
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte der Geschlechterforschung und -studien im Kontext der Entwicklung der Geschlechterordnungen und feministischer Bewegungen (national und international)</li> <li>• Spannungsfeld zwischen politischen Bewegungen und akademischen Institutionalisierungen der Geschlechterforschung</li> <li>• theoretische und methodologische Zugangsweisen der Geschlechterforschung</li> </ul>
<b>Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen</b>	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einen Überblick über die Geschichte ausgewählter nationaler und internationaler feministischer Bewegungen zu geben und Zusammenhänge zwischen politischen Bewegungen und der Entwicklung der Geschlechterordnungen zu erkennen und reflektiert zu diskutieren</li> <li>• Spannungsverhältnisse der Geschlechterforschung und -studien zwischen politischen Bewegungen und akademischen Institutionalisierungen zu erkennen, zu benennen, zu kontextualisieren und sich dazu zu positionieren</li> <li>• Verschiedene grundlegende geschlechtertheoretische und -methodologische Zugangsweisen zu identifizieren, zu kontextualisieren, voneinander abzugrenzen, zu erklären, kenntnisreich zu diskutieren, in die wissenschaftliche Landschaft der Geschlechterforschung einzuordnen und sich dazu zu positionieren</li> <li>• Geschlechtertheoretische und -methodologische Fachtermini voneinander abzugrenzen, zu erklären sowie korrekt und reflektiert anzuwenden</li> <li>• Konnexe zwischen verschiedenen geschlechtertheoretischen Ansätzen, methodologischen Zugangsweisen und empirischen Forschungsmethoden herzustellen, kenntnisreich zu diskutieren und sich dazu zu positionieren</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden</b>	Lehrvorträge, Gruppenarbeiten, Textlektüre, Diskussionen, Präsentationen, Verfassen schriftlicher Arbeiten

<b>Modul C</b>	<b>Geschlechterverhältnisse in Transformation</b>
<b>ECTS-Anrechnungspunkte</b>	14
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Historizität und Variabilität von Geschlechterkonstruktionen und -ordnungen</li> <li>• Organisationsweisen von Geschlechterverhältnissen in unterschiedlichen historischen Perioden</li> <li>• Historische Grundlagen „moderner“ Geschlechterverhältnisse in der bürgerlichen Gesellschaft des 18. und 19. Jahrhunderts</li> <li>• Aktuelle Transformationen von Geschlechterverhältnissen in unterschiedlichen gesellschaftlichen Teilbereichen sowie im internationalen Vergleich</li> <li>• intersektionale historische Analysen</li> <li>• Historische Kontextualisierungen sozialer Bewegungen und aktivistischer Strömungen</li> </ul>
<b>Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen</b>	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einen fundierten Überblick über historische Genealogien gegenwärtiger Ungleichheitslagen zu geben und sich differenziert mit ihnen auseinanderzusetzen</li> <li>• die Historizität und Variabilität von Geschlechterkonstruktionen und -ordnungen zu erkennen, zu benennen, zu reflektieren und kenntnisreich zu diskutieren</li> <li>• Verwobenheiten verschiedener ungleichheitsgenerierender Kategorisierungen in spezifischen historischen Zeiträumen zu erkennen, zu erklären und kenntnisreich zu diskutieren</li> <li>• die gesellschafts-, sozial-, rechts- und entwicklungspolitischen Kontexte ungleichheitsgenerierender Kategorisierungen im internationalen Vergleich zu analysieren, zu diskutieren und kritisch zu hinterfragen</li> <li>• ausgewählte soziale Bewegungen und aktivistische Strömungen historisch zu kontextualisieren, kenntnisreich zu diskutieren und sich zu ihnen zu positionieren</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden</b>	Lehrvortrag, Gruppenarbeiten, Präsentationen, Verfassen schriftlicher Arbeiten, Diskussionen, Textarbeit
<b>Modul D</b>	<b>Theoretische Strömungen in den Gender Studies</b>
<b>ECTS-Anrechnungspunkte</b>	14
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung spezifischer theoretischer Zugangsweisen der Geschlechterstudien in zwei gewählten Themenbereichen</li> <li>• aktuelle Ansätze der Geschlechterforschung inklusive queer, postcolonial und masculinity studies sowie black feminism</li> </ul>
<b>Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen</b>	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• theoretische Zugänge in ausgewählten Themenbereichen der Geschlechterstudien zu identifizieren, tiefgehend zu erklären, kenntnisreich zu diskutieren und sich dazu zu positionieren</li> <li>• aktuelle Theorien der Geschlechterforschung zu identifizieren, zu erklären, kenntnisreich zu diskutieren, in der wissenschaftlichen Landschaft der Geschlechterforschung zu verorten und ggf. in ihre weiteren Studienleistungen (z.B. Masterarbeit) zu integrieren</li> <li>• aktuelle Fachdiskussionen zu methodologischen und methodischen Thematiken zu referieren, zu diskutieren, sich dazu zu positionieren und ggf. in ihre weiteren Studienleistungen (z.B. Masterarbeit) zu integrieren</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden</b>	Vorträge, Lehrvorträge, Workshops, Gruppen- und Einzelarbeiten, Präsentationen, Diskussion, Verfassen schriftlicher Arbeiten

<b>Modul E</b>	<b>Geschlecht und Repräsentation</b>
<b>ECTS-Anrechnungspunkte</b>	14
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konstruktionen und Repräsentationen von Geschlecht in Symbolsystemen wie Medien, Religion, Literatur o.ä. (mit Wahlmöglichkeit für die Studierenden)</li> <li>• Geschlecht und weitere ungleichheitsgenerierende Kategorisierungen als Produkte sozialer Prozesse, symbolischer Praktiken und visueller Repräsentationen</li> <li>• Wandel und Dynamiken von Geschlechterrepräsentationen</li> <li>• Ästhetisierungen von Geschlecht und weiteren ungleichheitsgenerierenden Kategorisierungen</li> <li>• Gegenentwürfe und Strategien der Veränderung</li> </ul>
<b>Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen</b>	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gegenwärtige und historische Formen bzw. Modi der Repräsentation von Geschlecht und weiteren ungleichheitsgenerierenden Kategorisierungen differenziert und theoriegeleitet zu erklären und zu diskutieren</li> <li>• hegemoniale Kategorisierungen zu analysieren, zu diskutieren und kritisch zu hinterfragen</li> <li>• subversive Strategien zu benennen, zu erklären, kenntnisreich zu diskutieren und sich dazu zu positionieren</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden</b>	(Lehr-)Vortrag, Übungen, Diskussion, Eigenarbeit, Präsentationen, Verfassen schriftlicher Arbeiten, Gruppenarbeiten
<b>Modul F</b>	<b>Strukturen und Praktiken in Organisationen und Institutionen</b>
<b>ECTS-Anrechnungspunkte</b>	14
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Relevanz von Geschlecht und weiteren ungleichheitsgenerierenden Kategorisierungen für die Mikro-, Meso- und Makroebene des Sozialen</li> <li>• Bedeutung und Wirkungsweisen von Geschlecht in Institutionen und Organisationen (Fokus mit Wahloption für die Studierenden auf Erziehung, Bildung und Beruf, Institutionen des Rechts, der Wirtschaft und der Religion)</li> <li>• Analyse von kreativen und widerständigen Ansätzen und Praktiken im Bereich Gender</li> </ul>
<b>Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen</b>	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verschiedene Ebenen des Sozialen zu unterscheiden, zu identifizieren und die Bedeutung von Geschlecht und weiteren ungleichheitsgenerierenden Kategorisierungen auf der jeweiligen Ebene zu erklären, zu reflektieren und kenntnisreich zu diskutieren</li> <li>• Organisationen und Institutionen aus einer Geschlechterperspektive zu betrachten, zu analysieren und ihre Bedeutung für die Reifikation von Ungleichheiten kritisch zu hinterfragen</li> <li>• kritische, kreative und widerständige Theorien und Praktiken zu ungleichheitsgenerierenden Kategorisierungen zu identifizieren, fundiert zu erklären, zu diskutieren und sich zu ihnen zu positionieren</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden</b>	(Lehr-)Vortrag, Präsentation, Gruppenarbeit, Einzelarbeit, Textlektüre, Diskussion, Übungen, Verfassen schriftlicher Texte

Modul G	Individuelle Schwerpunktsetzung
ECTS-Anrechnungspunkte	14
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung zu empirischen Methoden der Geschlechterforschung (weitere, noch nicht gewählte Lehrveranstaltung)</li> <li>• neueste Methodologien und Methoden der Geschlechterforschung</li> <li>• individuell wählbare Schwerpunktsetzung durch Kombination von LVs aus den Modulen C-F (weitere, noch nicht gewählte Lehrveranstaltungen)</li> </ul>
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Die Absolvierung des Moduls setzt eine reflektierte Einschätzung der bisher erworbenen Kenntnisse und daraus generierten Interessen und Bedarfe voraus. Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ausgewählte empirische Forschungsmethoden in ihrer Komplexität zu erklären und in der eigenen Forschungsarbeit reflektiert anzuwenden</li> <li>• selbständig Verbindungen zwischen bereits in anderen Modulen erworbenen Kenntnissen und zusätzlichem Fachwissen herzustellen</li> </ul>
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	je nach gewählten Lehrveranstaltungen

Modul H	Praxismodul
ECTS-Anrechnungspunkte	12
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einblicke in die Möglichkeiten der Anwendung und Umsetzung der im Studium erworbenen Kompetenzen im Berufsumfeld einerseits und in konkrete berufliche Anforderungen andererseits</li> <li>• begleitende, angeleitete Reflexion der in der Praxis gemachten Erfahrungen</li> <li>• verschiedene gleichstellungspolitische Paradigmata und Handlungsfelder</li> <li>• praxisrelevante fachliche und persönliche Kompetenzen (z.B.: Dokumentieren, Evaluieren, Beraten)</li> </ul>
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ihre im Rahmen der verpflichtenden Praxis gemachten Erfahrungen in den Kontext des im Studium Gelernten einzubetten</li> <li>• Möglichkeiten und Grenzen des Transfers wissenschaftlichen Wissens in die berufliche Praxis zu erkennen, zu benennen, zu analysieren, zu diskutieren und zu reflektieren</li> <li>• einen Überblick über verschiedene gleichstellungspolitische Zugänge, Handlungsfelder und Strategien zu geben und diese theoriegeleitet zu reflektieren, zu diskutieren und sich zu ihnen zu positionieren</li> <li>• für die berufliche Praxis relevantes Transferwissen und Handlungskompetenzen (z.B. Beratung, Training, Monitoring) zu identifizieren, zu erklären, im Berufsumfeld anzuwenden und diese Anwendung kenntnisreich zu diskutieren und zu reflektieren</li> </ul>
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	facheinschlägige Praxis im Ausmaß von 100 Arbeitsstunden, (Lehr-)Vortrag, Präsentation, Einzel- und Gruppenarbeit, Verfassen einer schriftlichen Arbeit, Übung, Textlektüre

Modul I	Mastermodul
ECTS-Anrechnungspunkte	4
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Forschungsseminar/Kolloquium/begleitende Lehrveranstaltung zur Masterarbeit</li> </ul>
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine eigene längere wissenschaftliche Arbeit zu konzipieren (wissenschaftliche Textierung, Aufbau, Literatur etc.)</li> <li>• eine eigene längere wissenschaftliche Arbeit als Projekt durchzuführen</li> <li>• den Prozess des Verfassens der Arbeit zu reflektieren und zu diskutieren</li> </ul>
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Präsentation, Diskussion